

Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalität von Nicht-Selbsttransjanzenz

1. Während die in Toth (2015) behandelten selbsttransjazenten Systeme ihre Transjazenz natürlich ihrer ontisch-geometrischen Struktur verdanken, resultiert die Transjazenz nicht-sebsttransjazenter Systeme allein aus der Objektivariante der Orientiertheit, d.h. also, nicht-selbsttransjazente Systeme sind im Gegensatz zu selbsttransjazenten "orientiertheitsgebunden". (Daraus folgt übrigens natürlich sofort, daß Systeme gleichzeitig selbst- und nicht-selbsttransjazent sein können.)

2.1. Adjazente Nicht-Selbsttransjazenz



Rue Gay-Lussac, Paris

2.2. Subjzente Nicht-Selbsttransjzenz



Rue Chaligny, Paris

2.3. Transjzente Nicht-Selbsttransjzenz



Rue Meynadier, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität von Selbsttransjazen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.11.2015